

GEMEINDEBRIEF

52. Ausgabe

DER EVANG.-LUTH. KIRCHGEMEINDEN

TEICHEL, TEICHRÖDA, MILBITZ, ESCHDORF, GEITERSDORF, HAUFELD, TREPPENDORF

Oktober und November 2025



Eschdorf



Treppendorf



Haufeld



Milbitz



Geitersdorf



Teichröda



Teichel

Du hast die Qual der Wahl

Dankbarkeit, Verantwortung und die Gemeindekirchenratswahl 2025

„Du hast die Qual der Wahl“ – diese Redewendung kennen wir alle. Meist sagen wir sie im Scherz, wenn uns viele Möglichkeiten offenstehen. Doch in ihr steckt eine wichtige Wahrheit: Wir alle müssen Entscheidungen treffen, die nicht nur uns selbst, sondern auch unsere Gemeinschaft betreffen. Gerade in einer Zeit des Wandels zeigt sich, wie wichtig verantwortungsvolle Wahlentscheidungen sind.

Oft denken wir bei „ohne Moos nichts los“ an Geld. Moos auf dem Dach will niemand haben, aber als Synonym für Geld möchte kaum jemand darauf verzichten. Ohne finanzielle Mittel scheint vieles unmöglich. Doch manchmal wird der Mangel an Geld auch als Vorwand genutzt, Projekte gar nicht erst zu beginnen. Schuldenfallen, leere Kassen und Haushaltssperren kennen wir aus den Nachrichten. Geborgtes Geld ist teures Geld, und wer Schulden macht, muss sie auch zurückzahlen. Das gilt nicht nur für Politik und Wirtschaft, sondern auch für unser privates Leben.

Wenn wir ehrlich sind, betrifft das Prinzip der Begrenztheit nicht nur Geld. Auch Lebenszeit, Gesundheit, Jugend oder Phasen des frisch Verliebtseins sind Geschenke, keine Selbstverständlichkeiten. Niemand hat sich das Leben selbst gegeben, niemand konnte Ort und Zeit seiner Geburt wählen. Aber wir alle haben Einfluss darauf, was wir aus unseren Möglichkeiten machen. Nehmen wir das Leben dankbar an oder hadern wir mit unserem Schicksal? Die große Zahl der Unzufriedenen in unserem Land zeigt, dass Dankbarkeit kein Selbstläufer ist. Im Oktober werden wieder Erntedankfeste gefeiert. Wir erinnern uns daran, wie abhängig wir von der Schöpfung und Gottes Segen sind. Menschliche Arbeit und Technik reichen nicht aus – Sonne, Regen und Frost entscheiden mit. Gott sei Dank sind wir in unserer Region bisher von Überschwemmungen, Wirbelstürmen oder Feuersbrünsten verschont geblieben.

Ein besonderes Zeichen der Gemeinschaft setzen wir in diesem Jahr in Teichel: Am 5. Oktober laden wir nach dem Erntedankfestgottesdienst herzlich zu einem gemeinsamen Mittagessen mit Gulasch und Klößen ein. So wird die Dankbarkeit auch erlebbar.

Bei allem, was uns fehlt, haben wir viel Grund zu Dankbarkeit. Und Dankbarkeit ist mehr als ein schönes Gefühl: „Danke sagen und dann etwas ändern“ ist eine produktive Haltung. Schimpfen und Klagen verschaffen nur kurzfristig Erleichterung, Dankbarkeit richtet unseren Blick auf das Positive und gibt Kraft, Dinge anzupacken. Wer dankbar ist und zugleich bereit, Verantwortung zu übernehmen, verbindet eine positive Einstellung mit Handlungskraft.

Diese Haltung ist die Grundlage für gesellschaftliches Engagement – und damit auch für unsere Kirche. Ehrenamtliches Tun stärkt den sozialen Zusammenhalt und dient dem Gemeinwohl. Die Motivation dafür kommt aus der Erkenntnis: „Es geht uns gut.“ Wir leben besser als die meisten Menschen auf der Erde. Schon Kinder lernen, sich zu bedanken, und diese Haltung bleibt ein Grundstein des Zusammenlebens.

Der Herbst und das Erntedankfest zeigen uns, dass jede Ernte rechtzeitig eingebracht werden muss. Unrechtzeitig genutzte Chancen vergehen wie unreifes Obst am Baum. Diese Einsicht betrifft nicht nur die Landwirtschaft, sondern unser gesamtes Leben – bis hin zu unserem Glauben. Auch der Glaube braucht Pflege, Aufmerksamkeit und Entscheidung.

All das führt uns zur Gemeindekirchenratswahl 2025 in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland. Sie ist ein praktisches Beispiel dafür, Verantwortung zu übernehmen und Zukunft zu gestalten. Im Herbst 2025 wählen wir unsere Gemeindekirchenräte neu. Diese Wahl ist mehr als ein formaler Akt: Sie bietet uns die Gelegenheit, dankbar zurückschauen, was bisher gewachsen ist, und zugleich die Zukunft unserer Gemeinden aktiv mitzugestalten. Dabei ist einiges neu: Bereits mit der Konfirmation erhalten Jugendliche das Wahlrecht und dürfen mit 16 Jahren auch kandidieren.

Eine weitere Besonderheit: Nicht in jeder Kirchengemeinde wird tatsächlich gewählt. Nur dort, wo 100 oder mehr Gemeindeglieder leben, muss eine Wahl stattfinden. In kleineren Gemeinden mit weniger als 100 Mitgliedern gibt es keine formale Wahl, sondern die Akklamation von vier Kandidatinnen und Kandidaten. Auch das ist eine Form der Mitbestimmung – und sie zeigt, wie vielfältig unsere kirchliche Landschaft ist. Große wie kleine Gemeinden haben so ihren eigenen Weg, Leitungspersonen zu finden.

Mit der Wahl des Gemeindekirchenrates wird eine wichtige Weiche gestellt. Wenn viele Gemeindeglieder sich beteiligen, fühlen sich mehr Menschen als Teil der Kirche und nicht nur als Besucher. Entscheidungen werden transparenter und nachvollziehbarer. Ein Gemeindekirchenrat, der verschiedene Altersgruppen, Hintergründe und Lebenssituationen in sich trägt, kann besser wahrnehmen, was die Gemeinde braucht, und gestaltender sein. Mit einem gut funktionierenden Gemeindekirchenrat lassen sich Projekte anstoßen, die langfristig wirken – von Gemeindeentwicklung über ökumenisches Engagement bis zu Digitalisierung, sozialem Engagement oder Klimaschutz. Wenn Wahlen fair, offen und mit guter Beteiligung stattfinden, wächst das Vertrauen in die Leitung der Kirche. Und nicht zuletzt wird durch die Wahl Verantwortung und Ehrenamt gefördert: Gemeindeleitung ist ehrenamtlich, und wer kandidiert, stärkt damit auch das Ehrenamt insgesamt.

Du hast also tatsächlich die Wahl – und nicht nur die Qual. Du kannst dankbar zurückschauen auf das, was gewachsen ist, und zugleich mitgestalten, was kommt. Ob als Wählerin oder Wähler, als Kandidatin oder Kandidat, als Unterstützerin oder Unterstützer: Deine Stimme und dein Engagement zählen. Nutzen wir diese Chance, solange es Zeit ist. Bringen wir die Ernte ein, solange sie reif ist. Und setzen wir gemeinsam das um, was uns geschenkt ist: eine lebendige Kirche vor Ort, getragen von Menschen, die Verantwortung übernehmen.

Ihr Pfarrer Markus Tschirschnitz

Aus dem Gemeindeleben

Monatsspruch:

Oktober: „Jesus Christus spricht: Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ (Lukas 17,21)

November: „Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken.“
(Hesekiel 34,16)

Aus dem Gemeindeleben

Amtshandlungen

Verstorben ist und kirchlich bestattet wurde:



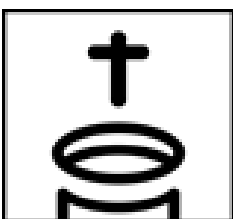
in Geitersdorf:

Marlies Morgenroth, geb. Nolte, gest. am 12.08.2025 im Alter von 79 Jahren
„Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.“
Prediger 3,1

Getauft wurde am

am 14. Sept. 2025 in Teichröda:

Nora
Jungnickel



„Denn Weisheit wird in dein Herz eingehen, und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein. Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.“

(Psalm Sprüche 2,10f)



Elternabend und Neustart des Konfirmandenunterrichtes

Mit einem fröhlichen und geselligen Elternabend am 12. September begann bei spätsommerlichem Sonnenschein der neue Konfirmandenkurs. In Deutschland gilt: Mit Vollendung des 14. Lebensjahres sind Jugendliche religionsmündig. Deshalb wird die Konfirmation traditionell in der 8. Klasse gefeiert. Ursprünglich war dies ein Zeitpunkt, an dem junge Menschen ins Berufsleben eintraten, Verantwortung im Elternhaus übernahmen oder eine weiterführende Schule besuchten. Die Konfirmation markierte damals symbolisch den Übergang ins Erwachsenenleben und bestätigte die Taufe in feierlichem Rahmen.

Heute sieht das Leben von Jugendlichen anders aus. Die Schulzeit endet längst nicht mehr mit 14 Jahren, Bildung und Qualifizierung ziehen sich über viele Jahre hinweg. In einer von Digitalisierung, globalen Herausforderungen und rasantem Wandel geprägten Welt ist lebenslanges Lernen selbstverständlich geworden. Gerade deshalb bleibt ein stabiles Fundament wichtig, auf dem sich persönliche Entwicklung und Bildung aufbauen können.

Der Konfirmandenunterricht will jungen Menschen dieses Fundament bieten. Er vermittelt Werte und Orientierung, die ihnen helfen, ihren Platz in einer komplexen Welt zu finden und verantwortungsbewusste Entscheidungen zu treffen. Das christliche Menschenbild hebt die Einzigartigkeit jedes Einzelnen hervor – mit individuellen Begabungen, Talenten und Lebenswegen. Dazu gehören auch die Stärkung des Selbstwertgefühls und das Einüben von Toleranz gegenüber anderen Meinungen und Lebensentwürfen. Gerade in der Pubertät, wenn sich Jugendliche sowohl äußerlich als auch innerlich stark verändern, ist dies von besonderer Bedeutung.

Pfarrer Tschirschnitz stellte an diesem Abend den Eltern und Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der 7. und 8. Klasse sein aktuelles Lernkonzept vor und informierte über die Termine des wöchentlichen Unterrichts sowie der Konfirmationen. Für 2025 sind mehrere Konfirmationen in den jeweiligen Heimatgemeinden geplant. Am Dienstagnachmittag treffen sich derzeit sieben Jugendliche aus der 7. Klasse und 18 aus der 8. Klasse in Teichröda.

Ein ganz besonderer Höhepunkt wird die gemeinsame Konfirmandenfreizeit sein: Vom 6.–8. Februar 2026 geht es ins Kloster Volkenroda – zusammen mit den Konfirmandengruppen aus Kirchhasel und Heilingen-Uhlstädt. Diese Tage bieten nicht nur intensives gemeinsames Lernen und spirituelle Impulse, sondern auch die Chance, neue Freundschaften zu knüpfen und über die eigene Gemeinde hinaus Gemeinschaft zu erleben.

Um die Verbindung zur Heimatgemeinde zu stärken, sollen die Jugendlichen regelmäßig Gottesdienste besuchen oder an deren Gestaltung mitwirken.

Nachzuweisen sind 24 Gottesdienstbesuche; sie können in der eigenen oder auch in jeder anderen Kirchengemeinde erfolgen – sogar im Urlaub oder bei Besuchen in fremden Gemeinden, wo Unterschriften auf der Gottesdienstkarte gesammelt werden können. (MT)



Foto: M. Tschirschnitz, priv.

Ankündigungen

Christenlehre in Teichel mit Frau Ines Engelmann

montags*) 16:15 – 17:00 Uhr Klassen 1 – 4 (nicht in den Ferien)

Konfirmandenunterricht:

dienstags am 21. + 28. Oktober und am 4. + 18. + 25. November
 16:15 – 17:00 Uhr 7. Klasse
 17:15 – 18:00 Uhr 8. Klasse

Kirchenchorproben

Teichel montags um 19:30 Uhr

Seniorenkreise

Teichröda 24. Oktober und 21. November jeweils um 15:00 Uhr
 Teichel 8. Oktober Seniorenfahrt um 13:30 Uhr und 12. November um 15:00 Uhr
 Treppendorf 22. Oktober und 19. November jeweils um 14:30 Uhr
 Geitersdorf 22. Oktober in Teichweiden und am 19. November in Pflanzwirbach jeweils um 15:00 Uhr

Orgelkonzert mit Frauenkirchenkantor Matthias Grünert

Treppendorf 19. Oktober um 10:00 Uhr
 Teichel 19. Oktober um 11.30 Uhr mit anschließendem Mittagessen (Vorbestellung)

Veranstaltungen

Besuch aus der Partnergemeinde Frickenhofen



Alle zwei Jahre findet im Wechsel der Besuch unserer Partnergemeinde Frickenhofen statt. In diesem Jahr dürfen wir unsere Gäste vom 10. bis 12. Oktober willkommen heißen. Gemeinsam wollen wir Zeit verbringen, neue Eindrücke sammeln und unsere Freundschaft pflegen. Am Samstag führt der gemeinsame Ausflug ins Glasmuseum nach Lauscha und anschließend ins Spielzeugmuseum nach Sonneberg. Diese Begegnungen tun gut, stärken den Zusammenhalt und lassen unsere Gemeindeparterschaft lebendig bleiben. Der Höhepunkt des Treffens wird der Gottesdienst am Sonntag sein, wo Pfarrer Ehring predigen wird.

Orgelkonzert mit Frauenkirchen-Kantor Matthias Grünert am 19.10.2025

Am Sonntag, 19. Oktober 2025, dürfen wir den renommierten Frauenkirchen-Kantor Matthias Grünert aus Dresden bei uns begrüßen. Der Künstler ist bekannt für sein meisterhaftes Spiel auf historischen und modernen Orgeln sowie für seine einfühlsame Interpretation klassischer und zeitgenössischer Orgelwerke. Er wirkte unter anderem an der Dresdner Frauenkirche und bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland. Die Konzerte beginnen um 10:00 Uhr in der Kirche Treppendorf und um 11:30 Uhr in der Kirche Teichel. Im Anschluss an das Konzert in Teichel besteht die Möglichkeit, gemeinsam Mittag zu essen. Anmeldungen sind erforderlich unter Tel. 036743 22219.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, über Spenden freuen wir uns jedoch sehr. Sie kommen der weiteren Arbeit der Orgelfahrt zugute, die unter der Schirmherrschaft der evangelischen Kirchgemeinde Hoheneiche steht. Freuen Sie sich auf einen besonderen musikalischen Genuss!



Herzliche Einladung zum Martinsumzug in Teichel

Am Dienstag, den 11. November 2025, ist es wieder so weit: Wir feiern das Fest des heiligen Martin von Tours. Sein Leben und seine Tat des Teilens erinnern uns bis heute daran, wie wichtig Mitmenschlichkeit ist. Darum laden wir Klein und Groß herzlich zu unserem traditionellen Martinsumzug in Teichel ein. Der Nachmittag beginnt um 17.00 Uhr in der Kirche zu Teichel mit einer Andacht. Die Kinder des Kindergartens „Sonnenkäfer“ werden uns mit kleinen Beiträgen erfreuen und ihre liebevoll gepackten Kartons für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ablegen – ein sichtbares Zeichen des Teilens und der Hoffnung. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.geschenke-der-hoffnung.org.

Im Anschluss ziehen wir gemeinsam mit Laternen

durch Teichel. Auf dem Marktplatz las-

sen wir den Abend in geselliger Runde bei Bratwurst, heißen und kalten Getränken gemütlich ausklingen.

Schon am Montag, den 10. November um 16.00 Uhr, treffen sich fleißige Hände im Pfarrhaus, um Martinshörnchen zu backen. Auch dazu sind alle, wie in den letzten Jahren, herzlich eingeladen. Für jede Mithilfe und Unterstützung bedanken wir uns schon jetzt ganz herzlich – gemeinsam wird unser Martinsfest zu einem schönen Erlebnis für die ganze Gemeinde!



Foto: M. Tschirschnitz, priv.



Foto: M. Tschirschnitz, priv.

Kirchgeld und Spenden

Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir Sie eingeladen, uns mit Ihrem Kirchgeld und Spenden bei den anstehenden Reparaturen und Erhaltungsmaßnahmen in unseren Kirchen zu unterstützen. Mit diesem Beitrag möchten wir diese Einladung noch einmal wiederholen und zugleich unseren herzlichen Dank aussprechen.

Mittlerweile haben wir die Erinnerungsschreiben zum Kirchgeld verschickt, und wir sind sehr erfreut, dass bereits viele Gemeindeglieder von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht haben. Ihre Spenden helfen uns unmittelbar dabei, wichtige Arbeiten zu finanzieren und unsere Kirchen als lebendige Orte des Glaubens, der Gemeinschaft und des Trostes zu erhalten. Für diese großartige Verbundenheit sagen wir Ihnen allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.

In allen unseren Kirchgemeinden – Milbitz, Teichröda, Eschdorf, Teichel, Haufeld, Treppendorf und Geitersdorf – stehen aktuell dringende Maßnahmen an: von der Erneuerung der Dachentwässerung in Milbitz, über Reparaturen an Turmuhren in Teichröda und Eschdorf, kleinere Dachschäden in Teichel und die Restaurierung der historischen Kirchentür in Haufeld, bis hin zur umfassenden Renovierung des Gemeinderaums in Treppendorf und der Instandsetzung des Eingangsbereichs in Geitersdorf.

All diese Arbeiten wären ohne Ihre Unterstützung kaum möglich. Deshalb bitten wir auch weiterhin herzlich um Ihr Kirchgeld und Ihre Spenden. Überweisen Sie bitte an die angegebene Bankverbindung und geben Sie als Kennwort den Namen Ihrer Kirchgemeinde an. Für Spenden ab 300 € stellen wir automatisch eine Quittung aus – bitte denken Sie daran, Ihre Anschrift anzugeben.

Wir danken Ihnen für Ihre Treue, Ihre Mithilfe und Ihr Vertrauen in unsere gemeinsame Arbeit zum Erhalt unserer Kirchen.

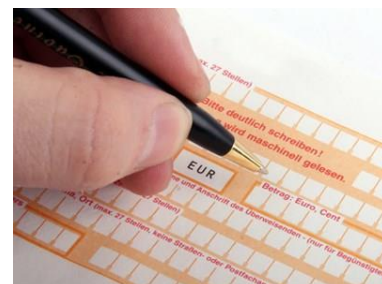
Die aktuellen Bankverbindungen bei der Evang. Bank e.G. lauten: (BIC GENODEF1EK1)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde IBAN:

Kennwort:

Teichel	DE86 5206 0410 0008 0104 63
Teichröda	DE86 5206 0410 0008 0086 20
Milbitz b.T.	DE24 5206 0410 0008 0214 73
Geitersdorf	DE36 5206 0410 0008 0010 81
Eschdorf	DE68 5206 0410 0008 0214 57

} Kirchgeld



Die aktuellen Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt HELADEF1SAR

Haufeld DE90 8305 0303 0011 0233 84 – Kennwort „Kirchgeld Haufeld“

Treppendorf DE90 8305 0303 0011 0233 84 – Kennwort „Kirchgeld Treppendorf“

Kontaktdaten:

Pfarrer Markus Tschirschnitz, Am Sperlingsberg 6, 07407 Rudolstadt, ☎ 036743/22219, Fax: 036743/20428, WhatsApp: 0151-53034028, ✉ Markus.Tschirschnitz@ekmd.de

Impressum

Ihre Beiträge für den nächsten Gemeindebrief – Dez. 2025 – Jan. 2026 – sind immer herzlich willkommen. Bitte sagen oder schreiben Sie uns auch Ihre Meinung per Post oder E-Mail. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 22. Nov. 2025. Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde im Pfarramtsbereich Teichel, E-Mail: Markus.Tschirschnitz@ekmd.de, Tel.: 036743/22219, WhatsApp: 0151-53034028. Sie finden den aktuellen Gemeindebrief auch bei Änderungen online unter

<https://www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de/kontakt/einrichtungen-gemeinden/teichel/#assets>



GOTTESDIENSTE

Änderungen vorbehalten

Datum	Wochentag	Zeit	Ort	Veranstaltung
5. Oktober	16. Sonntag nach Trinitatis	9:00	Milbitz	Erntedankgottesdienst (es wird wieder freundlichst um Erntedankgaben gebeten)
		11:00	Teichel*)	
		14:00	Teichröda*)	
		17:00	Haufeld	
		18:00	Treppendorf	
12. Oktober	17. Sonntag nach Trinitatis	9:00	Geitersdorf	mit Besuch aus Frickenhofen Erntedankgottesdienst
		10:00	Teichel	
		17:00	Eschdorf	
19. Oktober	18. Sonntag nach Trinitatis	10:00	Treppendorf	Orgelkonzert mit Kantor Matthias Grünert
		11:30	Teichel	
25. Oktober	Samstag	16:00	Geitersdorf	Kirmes-Gottesdienste
		19:00	Teichel	
26. Oktober	19. Sonntag nach Trinitatis	14:00	Teichröda	Gottesdienst
9. November	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:00	Teichel	Gottesdienst
11. November	Dienstag	17:00	Teichel	Martinfeier mit Umzug
14. November	Freitag	19:00	Teichröda	Kirmes-Gottesdienst
16. November	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9:00	Milbitz	Abendmahls-GD mit Gedenken an die Verstorbenen
		10:00	Eschdorf	
23. November	Letzter Sonntag im Kirchenjahr - Ewigkeitssonntag	9:00	Geitersdorf	Abendmahls-GD mit Gedenken an die Verstorbenen
		10:00	Teichel	
		14:00	Teichröda	
		17:00	Haufeld	
		18:00	Treppendorf	
30. November	1. Advent	10:00	Milbitz	Kirmes-Gottesdienst

*) Im Gottesdienst findet die Wahl des neuen GKR's statt.